

Stadtteilrat und Stadtteilverein Barmbek-Süd

Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

Tel.: (040) 519 00 80 67

stadtteilrat@barmbek-sued.de

stadtteilverein@barmbek-sued.de

1.Vorsitzender: André Bigalke
SprecherInnenteam: Klaus-Peter Görlitzer
Frank Lundbeck
Hedda Sauerweier
Fathi Abu Toboul
Lars Gerlach
Gisela Stutz

Hamburg, den 04.02.2015

Protokoll Stadtteilrat Barmbek-Süd

(Dieses Protokoll wird gültig mit Beschluss des Stadtteilrates auf der folgenden Sitzung)

Protokoll der 86. Sitzung

**Mittwoch, 04.02.2015, 19.00 Uhr, Barmbek°Basch
Wohldorfer Str. 30, 22081 Hamburg**

Moderation: Herr Lundbeck
Protokoll: Herr Pieplow
Rednerliste: Herr Lundbeck

Top 1: Begrüßung/Moderation

- Begrüßung der Anwesenden durch **Herrn Lundbeck**.
- Es wird festgestellt, dass 25 stimmberechtigte Stadtteilratsmitglieder anwesend sind [nach der Pause 26]; Frau [REDACTED], Frau [REDACTED], Frau [REDACTED]t, Frau [REDACTED], Herr [REDACTED] sowie drei weitere Mitglieder haben sich entschuldigt.
- Die Tagesordnung wird bestätigt.
- Die Protokolle der 84. (mit der im Protokoll der 85. Sitzung enthaltenen Ergänzung zu TOP 5) und der 85. Sitzung werden einstimmig genehmigt.
- Stand des Verfügungsfonds per 01.02.2015: **€ 2.500,00**.

Top 2: BewohnerInnensprechstunde

- **Herr Breckwoldt** informiert zu den Themen „Torhaus Friedrichsberg“, zu dem nunmehr Skizzen der beabsichtigten Wohnbebauung vorliegen, „Bye, bye, St. Pauli“, der Film wurde in der Süddeutschen Zeitung besprochen und „Türkisches Generalkonsulat“, das bald in die Räume der ehemaligen PRW einziehen soll. An diese Ankündigung schließt sich eine kurze Aussprache

über die Versuche des Stadtteilrates an, mit dem türkischen Generalkonsul in Verbindung zu kommen, was bislang noch nicht geglückt ist.

- Es stellt sich **Frau Doerre** vor, die seit dem 01.11.2014 Leiterin der Geschäftsstelle Dulsberg der SAGA/GWG ist. Sie betont, an den Themen des Stadtteilrates interessiert zu sein und zeigt sich offen für Fragen und Anregungen.
- Weiterhin stellen sich **Niko und Niklas** von der Universität Hamburg vor. Sie untersuchen den Stadtteil und werden Interviews mit Bewohnern und Arbeitnehmern durchführen.
- **Frau Freyberg** bittet Herrn Novotny, sich eines großen Plakates in der Wohldorfer Straße/Ecke von-Essen-Straße anzunehmen. **Herr Novotny** teilt mit, dass dieses Plakat nicht zu beanstanden sei.

Top 3: Aktuelles

Top 3.1 4. Treffen social.net(t) vom 29.01.2015

Herr [REDACTED] informiert über die Zusammenkunft, die mit 34 Teilnehmern gut besucht war. Der Themenschwerpunkt lag auf dem Bereich Armut. Ein Hinz&Kunzt-Verkäufer berichtete über sich und sein Leben. Die Aussprachen dieser Zusammenkunft machten die große Themenvielfalt deutlich, die noch großen Beratungsbedarf mit sich bringen werden.

Es sind weitere Treffen mit besonderen Themenschwerpunkten vorgesehen. Am 11.02.2015 soll über den Schwerpunkt „Barrierefreiheit“ gesprochen werden. Am 12.11.2015 ist die Behandlung des Themenschwerpunktes „Ehrenamt“ geplant. Die AG „Soziales“ wird sich am 12.02.2015 bei der Alster-Assistenz treffen. Das 5. Social-net(t)-Treffen im Basch ist für den 02.07.2015 vorgesehen.

Herr [REDACTED] weist auf die Veranstaltung „Hamburg Nord wählt Kultur“, die am 10.02.2015, um 20.00 Uhr, im Basch stattfinden wird.

Aus dem Kreise der Mitglieder wird nach Essensausgaben für Bedürftige gefragt. Herr [REDACTED] informiert darüber, dass jeweils am Mittwoch Mittags in den Räumen der Adventgemeinde am Haferkamp 14 eine solche Essensausgabe stattfindet. Die montägliche Verteilung bei der Anskargemeinde in der Vogelweide wird nach Aussage von Herrn [REDACTED] von 150 Personen besucht.

Top 3.2 Sitzung des Netzwerkes Hamburger Stadtteileräte vom 21.01.2015

Frau Stutz berichtet über die Sitzung, die sich damit befasste, Prioritäten für das Jahr 2015 zu setzen.

Top 3.3 Sitzung des Regionalausschusses BUHD vom 26.01.2015

Frau [REDACTED] fragt, warum Protokolle der Sitzungen des Stadtteilrates nicht an den Regionalausschuss übersandt werden. Mit dieser Frage hat sich der Stadtteilrat bereits in seiner 73. Sitzung am 04.12.2013 mit nachstehendem Ergebnis befasst.

„Frau [REDACTED] stellt fest, dass Protokolle des Stadtteilrates Dulsberg an die Bezirksversammlung gesandt und von dieser zur Kenntnis genommen werden. Sie fragt, ob ein solches Verfahren auch für unseren Stadtteilrat denkbar wäre. Die Herren Lundbeck und Bigalke antworten, dass sie die Handlungsweise des Stadtteilrates offener sehen, wenn die Bezirksversammlung die Protokolle nicht zur Kenntnis nehmen. Herr [REDACTED] unterstützt die Auffassung von Herrn [REDACTED], dass dem Regionalausschuss die Mitglieder des Sprecherteams bekannt sind, was als ausreichend anzusehen ist.“

Herr Lundbeck berichtet über den Sitzungsverlauf des 26.01. und nennt an wesentlichen Punkten

- die Beschwerde eines Weinhandels in der Mozartstraße über die Straßensperrung im Zuge der dortigen Neubaumaßnahmen,
- die Benennung von Vertretern für den Stadtteilrat. Es sind Herr [REDACTED], SPD, Herr Dr. [REDACTED], FDP. Die weiteren Fraktionen wurden angesprochen,
- den Gedenkstein auf der Grünfläche des alten Barmbecker Dorfplatzes an der Ecke Reesestraße und Brucknerstraße. Die Grünfläche soll attraktiver gestaltet und Bänke aufgestellt werden. Herr [REDACTED] ergänzt, dass sich dort auch eine veränderte Variante der alten Geschichtstafel aufgestellt werden soll.

Top 4: Vorstellung der Schön-Klinik Hamburg-Eilbek

Herr [REDACTED] ist seit 2006, dem Zeitpunkt der Übernahme der Klinik von Asklepios, in Friedrichsberg und seit zweieinhalb Jahren deren Geschäftsführer. Er informiert detailliert anhand einer Präsentation über die Klinik, die zu dem Familienunternehmen Schön in Prien am Chiemsee gehört. Die Schön-Klinik Eilbek ist das viertgrößte unter den privaten Kliniken in Hamburg und das größte in der Schön-Gruppe, wo es 20% des Gesamtumsatzes erwirtschaftet. Zu 90% werden in Eilbek Akut-Behandlungen durchgeführt.

Sodann geht **Herr [REDACTED]** mit Blick auf das 150-jährige Bestehen der Klinik auf die Historie ein. Er bemerkt, dass sich im Radius von 5 Kilometern um die Schön-Klinik sechs weitere Krankenhäuser befinden, was eine hohe Versorgungsdichte darstellt. Dadurch war es der Schön-Klinik möglich, sich auf die eigenen Stärken zu besinnen. Diese sind die Orthopädie, die Neurologie ohne Versorgung von Schlaganfällen mit einer so genannten „Stroke-Unit“, die Psychosomatik sowie die Grund- und Notfallversorgung.

Abschließend stellt **Herr [REDACTED]** das jetzige Klinikgelände vor und erläutert die vorgesehenen Projekte. Er betont, dass die Klinik an guter Nachbarschaft sehr interessiert ist und weist auf die in Haus 7 auch weiter öffentlich zugängliche Ausstellung über die Klinik hin.

Während des Vortrages geht Herr [REDACTED] auf Fragen aus dem Kreis der Mitglieder ein.

Top 5: Rückblick auf die Arbeit des Stadtteilrates 2014

Top 5.1 Integration

Herr Abu Toboul trägt die Aktivitäten in diesem Bereich vor, zu denen u.a. die von Herrn Leber organisierten Besuche im Stadtteil zählten. Weiterhin zählten dazu die Beteiligung von MigrantInnen an ehrenamtlicher Arbeit, der Runde Tisch Integration, die Stärkung der Teilhabe der Lateinamerikanischen Community im Basch sowie die Frage nach den Menschenrechten im Iran.

Für das Jahr 2015 sind u.a. folgende Themen vorgesehen:

- Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge,
 - Rechtsextremismus,
 - Moschee in Barmbek-Nord mit neuem Imam,
 - Türkisches Generalkonsulat und Fragen zum Umzug nach Barmbek.
- In diesem Punkt erneuert der Stadtteilrat sein Interesse, den aktuellen Sachstand zu erfahren. Aus dem Generalkonsulat liegt bislang keine Rückmeldung auf die schriftliche Einladung vor.

Top 5.2 Überblick über die weitere Arbeit

Herr Lundbeck schildert die Aktivitäten im Jahre 2014. Dabei nennt er neben den allgemeinen Fakten der Sitzungen insbesondere folgende Highlights:

- Neuwahl des Sprecherteams in der Januar-Sitzung. Überraschend finden sich drei interessierte Neu-Mitglieder, die ebenfalls in das Team gewählt wurden.
- Besuch des Bezirksamtsleiters, wobei der Fortgang seiner gemachten Zusagen nicht bekannt ist.
- Arbeit in der AG „Soziales“.
- Gründung der AG „Verkehr“.

Darüber hinaus gab es viele weitere Aktivitäten in einer Vielzahl von Themenkreisen, deren Bearbeitung sich überaus spannend gestaltete.

Im März wird die neue Stadtteil-Info erscheinen.

Herr Bigalke ergänzt den Bericht um eher strukturelle und interne Aktivitäten.

Top 6: Bericht über das Treffen der AG Verkehr am 28.01.2015

Herr Görlitzer informiert anhand der verteilten Liste nach dem Stand vom 30.12.2014. In dieser Sitzung wurde eine Hälfte dieser Liste weiter bearbeitet. Eine 2. Sitzung wird am 12.02.2015 stattfinden. Die dann fertig bearbeitete Liste soll in der März-Sitzung dem Stadtteilrat zur finalen Abstimmung und Beschlussfassung vorgelegt werden. Danach ist die Verteilung an den Kreis der für Verkehr Verantwortlichen vorgesehen.

Top 7: Neuwahl des Sprecherteams

Herr Bigalke übernimmt die Wahlleitung, wogegen sich kein Widerspruch zeigt.

Auf Befragen erklären sich die bisherigen Amtsinhaber bereit, wieder zu kandidieren. Weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor. Herr Bigalke fragt, ob es gegen eine Wahl en bloque Bedenken gäbe. Das ist nicht der Fall. Auch wird eine geheime Wahl nicht gefordert.

Der Stadtteilrat wählt mit 25 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und einer Enthaltung die bisherigen Amtsinhaber wieder.

Die so Gewählten nehmen die Wahl an. Frau Sauerweier, die in Abwesenheit gewählt wurde, hatte die Annahme der Wahl schriftlich erklärt.

Top 8: Verschiedenes

- Es wird der Wissensstand über die beiden geplanten Flüchtlingsunterkünfte in Barmbek-Süd angeglichen, eine generelle Bereitschaft zur Unterstützung bekundet und der Auftrag zur weiteren Recherche vergeben.

- **Herr [REDACTED]** und **Herr Lundbeck** weisen auf die Präsentation der Pläne für den P+R-Parkplatz an der U Dehnhaide am 26.02. im Barmbek°Basch hin. Es besteht Unklarheit, ob Herr [REDACTED] noch mit dem Projekt befasst ist.

- Zur Renaturierung der Wandse s. TOP 7

- Bezüglich der fehlenden Beleuchtung an der Velo-Route im Bereich Friedrichsberger Park sowie am Erika-Mann-Bogen auf Höhe der Schön-Klinik berichtet **Herr Lundbeck** von einem Telefonat mit Herrn [REDACTED] zu diesem Thema. Herr [REDACTED] wird das Anliegen an Lichtanlagen Hamburg weitermelden, da bereits Leerrohre liegen bestehen gute Chancen einer baldigen Umsetzung. **Herr [REDACTED]** fragt nach Beleuchtungsplänen für den Hauptweg durch den Park, dies ist wohl nicht vorgesehen.

Herr Lundbeck berichtet von den aktuellen Arbeiten im Park und wird Herrn Bartsch um Informationen zu den aktuellen Wendehammer-Plänen ersuchen. Ferner soll in diesem Zusammenhang auch die Planung Grete-Zabe-Weg besehen werden.

Protokoll Top 1-7: Herr Pieplow

Top 8: Frau Reimer

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr